I. N. 73242

Ew. Hochwohlgeboren!

Vergeben Sie, wenn ich Ihnen mit einer kleinen Bitte lästig falle.
Am 9. Nov. v. Jahres sandte ich an die Redaction d. N. Fr. Presse einen culturhist. Artikel:

Die Primadonna der Weberinnen,

dessen Aufnahme ich mir um so sicherer erwartete, als er eine meines Wissens noch nie berücksichtigte Seite der Spinne nämlich ihre mytholog. Bedeutung behandelt u. dies in einer, wie ich glaube, ~~in einer~~ entsprechenden populär wissenschaftlichen Form.

Da mir nun bei beabsichtigter Nichtaufnahme des Artikels eine anderweitige Verwendung desselben natürlich sehr gelegen käme, so würde ich Ew. Hochwohlgeboren freundlichst ersuchen, in diesem Falle mich gelegentlich zur Corresp.-karte in Kenntniß zu setzen.

./.

Ihr Schweigen hingegen würde ich in der Art interpretiren, daß die Redaction den Artikel für die Aufnahme reservirt halte.

Indem ich Ew. Hochwohlgeboren im Vorhinein danke u. die Gelegenheit herbei wünsche, Ihnen in irgend einer Weise dienen zu können, schließe ich mit dem ~~Wunsche~~ Hoffnung Ihres u. Ihrer werthen Familie besten Wohlbefindens.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr

Innsbruck. 21/1 71

dankbar ergebener
Dr. L. v. Hörmann

Anbei nur einen winzig kleinen Beweis m. wissenschaftl. Wenigkeit.

Wiener Stadtbibliothek

Ihr Schweigen [illegible] auf [illegible]
[illegible] entnehmen, daß die Arbeit [illegible]
[illegible] Artikel für die Wissenschaften [illegible]
hatten.
[illegible] auf bei [illegible] eine [illegible]
machen u. die Gelegenheit finden, um
Ihnen in irgend einer Weise dienen zu
können, schließe ich mit dem Wunsche [illegible]
[illegible]
[illegible]
Mit vorzügl. Hochachtung

Ihr

[illegible] 8. 11/10 10

Wiener Stadtbibliothek

dankbar ergebener
F. L. v. [illegible]

[illegible] einzig kleine [illegible]
[illegible]